UV: Unterrichtsverlauf, L: Lehrkraft, SuS: Schülerinnen und Schüler, WK: Wortkarten, BK: Bildkarten, UG: Unterrichtsgespräch, GA: Gruppenarbeit, PA: Partnerarbeit, ZA: Zielangabe, AB: Arbeitsblatt, AA: Arbeitsauftrag

Fach	**Klasse**	**Vorgesehene Zeit**
Heimat-und Sachunterricht	3	90 min

Thema	**Essbare, giftige und ungenießbare Pilze**
Lehrplanbezug	**Heimat-und Sachunterricht 3/4** Lernbereich 3: Natur und Umwelt 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume
Grobziel	Die SuS lernen essbare, ungenießbare und giftige Pilze kennen.
Feinziele	Die SuS sollen … • von fünf Pilzen aus dem Kopf wissen, ob essbar, giftig oder ungenießbar. (**kognitiv**) • anhand der Vorstellung von Gruppenergebnissen die Kompetenz „Präsentieren“ ausbauen. • in der Gruppenarbeit die soziale Kompetenz „Gemeinsam lernen“ einüben. (**sozial**) • sich der Vielseitigkeit und Macht der Natur bewusst werden. (**affektiv**)

Artikulation	**Unterrichtsverlauf**	**Aktionsform**	**Material**
Einstieg **Zielangabe**	**Stiller Impuls: Pilzessen-Geschichte** **L erzählt von Bekannten, die Pilze im Wald sammeln waren. Nach dem schmackhaften Abendessen, war es jedoch einigen Personen gar nicht gut.** SuS dürfen überlegen, was vorgefallen ist. Jemand hat giftige Pilze gegessen. L: „Bestimmt kannst Du schon unser heutiges Stundenthema erahnen. **„Welche Pilze sind essbar?“** L öffnet Tafel mit ZA. Besprechung der Begriffe giftig <-> ungenießbar (Ungenießbar ist theoretisch essbar, aber meist zu bitter und nicht wohlschmeckend.)	Sitzkreis	BK_Einstieg Tafel
Vermutungen	L schickt SuS auf Platz. L: „Besprich Dich nun kurz mit deinem Partner, welche essbaren und giftigen Pilze Du schon kennst.“ L beendet PA. Stiller Impuls: WK „Wir vermuten…“ SuS äußern sich. Impuls WK „Wir vermuten…“ L notiert Vermutungen an linker Tafelseite. L: „Da weißt Du ja schon einiges. Wir wollen heute einige Pilze kennen lernen, die man essen kann und einige, die man nicht essen kann. Hast Du eine Idee, wie wir das herausfinden könnten?“	PA Tafel	WK „ Wir vermuten…“

	SuS äußern sich. (Buch lesen, Internet)		
Erarbeitung 1	L: „Das waren schon gute Ideen. Ich hab Dir einen Bestimmungsschlüssel für Pilze mitgebracht. Wir werden heute eine Gruppenarbeit durchführen. Jede Gruppe erhält einen Pilz, zu dem sie dann den Steckbrief ausfüllen soll. Dazu erhält jede Gruppe einen Pilz-Bestimmungsschlüssel. Zum Schluss soll einer aus der Gruppe den Pilz vorstellen. Überlege Dir also rechtzeitig, wer dies sein soll. Wiederhole noch einmal, was du tun sollst.“ SuS wiederholen Arbeitsauftrag. L schickt SuS in Gruppen. L beendet GA durch Stillen Impuls: Aufhängen der BK und WK. SuS präsentieren Ergebnisse, ordnen BK und WK richtig zu. **Differenzierung**: Steckbrief eines anderen Pilzes zusätzlich ausfüllen.	GA UG	Steckbriefe, Pilzbestimmungsschlüssel
Sicherung	Gemeinsames Ausfüllen des Arbeitsblattes für den Hefteintrag	UG	Overhead, Hefteintrags-blätter
Vertiefung	Pilze selbst züchten. Die Sets gibt es z.B. von Pilzmännchen zum erschwinglichen Preis. Dies erfordert kaum Arbeit. In einer Box werden die Pilze durch Myzel angesetzt und feucht gehalten, sowie im Dunklen gelagert. Nach einigen Wochen entstehen die Pilz-Fruchtkörper, die dann geernet und gegessen werden. Dies simuliert noch einmal eindrucksvoll, dass der eigentliche Pilz das Myzel ist und das, was gegessen wird, lediglich der Fruchtkörper. https://www.pilzzuchtshop.eu/		Pilzanzuchtset